

## Odd Fellows auf Frühjahrsreise

**Odd Fellows** «Das ist das Angenehme auf Reisen, dass auch das Gewöhnliche durch Neuheit und Überraschung das Ansehen eines Abenteurers gewinnt.» So hatte es Johann Wolfgang von Goethe festgehalten. Dies versuchten die Senioren der Odd Fellows Langenthal in Erfahrung zu bringen. Mit dem Car fuhren sie westwärts hinaus in die Frühlingslandschaft. Im Restoroute Rose de la Broye in Lully wurden beim köstlichen Café die ersten Reiseeindrücke verarbeitet. Über Yverdon, Vuiteboëuf erreichte die Reisegesellschaft das Café-Restaurant des Cluds zum Mittagessen. An den festlich gedeckten Tischen konnten beim schmackhaften Mittagessen eifrig Gedanken ausgetauscht werden. Der Blick auf die schöne Juralandschaft versetzte einen ins Träumen und in Gedanken versunken erhob sich ein romantisches Bild über den Tischen.

Bei den angeregten Gesprächen eilte die Zeit nur so dahin. Schon bald galt es, sich zur Heimfahrt aufzumachen Richtung La Brévine. Die Kälte hatte hier offenbar keine Spuren hinterlassen. Idyllisch eingebettet liegt das Dorf in der Juralandschaft. Weiter ging die Fahrt über das Wirtschafts- und Industriegebiet von Le Locle und La Chaux-de-Fonds. Nach Saint-Imier und Biel fuhr man dem Jura-Südfuss entlang. Die Landschaft wurde immer bekannter. Das Abenteuerliche der Reise zeigte sich im persönlichen Empfinden und die Überraschungen an den Besiedlungs-Veränderungen.

Zufrieden und mit all den vielen Erlebnissen bereichert, durfte man sich dann in Langenthal mit gegenseitigen Wünschen bis zum nächsten Mal verabschieden. (FSL)